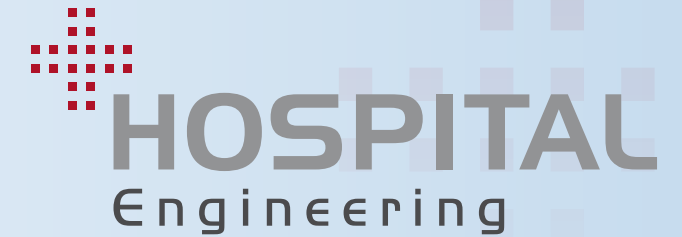


Werden Sie **Partner** des Hospital Engineering Innovationslabors im Fraunhofer-inHaus-Zentrum in Duisburg!
Die Konditionen im Überblick:

Hospital Engineering Innovationspartner			
	Komponentenpartner (Hersteller und Dienstleister rund um das Krankenhaus)	Beistellungspartner	
		Ausstattungspartner (Hersteller krankenhausesrelevanter Produkte)	Beratungspartner (nur Krankenhäuser, Klinikketten, Verbände)
IHRE RECHTE:			
Steuerungsrechte			
Durchführung eines Forschungsprojekts mit Fraunhofer	✓ (inkl. gemeinsamer FuE-Roadmap mit Fraunhofer)	-	✓
Teilnahme und Mitspracherechte bei den Steuerungstreffen des Fraunhofer-inHaus-Zentrums	✓	-	-
Teilnahme und Mitspracherechte beim Industrie- und Anwenderboard „Hospital Engineering“	✓	✓	✓
Nutzung des Fraunhofer-inHaus-Zentrums			
Raumnutzung im Fraunhofer-inHaus-Zentrum	kostenlos, unbegrenzt	1x pro Jahr kostenlos	1x pro Jahr kostenlos
Führungen im Fraunhofer-inHaus-Zentrum	kostenlos, unbegrenzt	1x pro Jahr kostenlos	1x pro Jahr kostenlos
Laboreröffnung	Freikarten für 5 Personen; Platz für eigenen Infopoint	Freikarten für 2 Personen	Freikarten für 2 Personen
Darstellung im Labor			
Logoplatzierung auf einer Partnerwand im Eingang des HE-Labors	✓	✓	✓
Platzierung von Informationsmaterial im HE-Labor	1 Publikation, max. DIN A 4	1 Publikation, max. DIN A 4	1 Publikation, max. DIN A 4
Darstellung der eigenen Laborbeteiligung	Beschreibung der Innovation als Handout (DIN A 4) und als Poster (DIN A 3) inkl. Kontaktangaben	Kurzbeschreibung der Beistellung im Kartenformat neben der Beistellung, inkl. Internetadresse und QR-Code	Kurzbeschreibung der Beratungsleistung im Labor
Lagonutzung			
Nutzung des Logos „Hospital Engineering“ für eigene Werbung	✓	✓	✓
Nutzung des Fraunhofer-Institutslogos für eigene Kooperationsdarstellung	✓	-	-
Homepage www.hospital-engineering.org			
Platzierung des eigenen Firmenlogos	Unter „Mitglieder der Initiative Hospital-Engineering“ und „Laborpartner“	Unter „Laborpartner“	Unter „Mitglieder der Initiative Hospital-Engineering“ und „Laborpartner“
Eigene Unterseite zum Innovationsprojekt	✓	-	ggf.
Ihre Pflichten:			
Beitrag zum Projekt	Gemeinsame Entwicklung einer Innovation	Beistellung eines Produkts	Beratung aus Anwendersicht
Unterzeichnung eines Vertrags	„Komponentenpartnervertrag“ des Fraunhofer inHaus-Zentrums	„Beistellungspartnervertrag“ des Fraunhofer-inHaus-Zentrums	„Beistellungspartnervertrag“ des Fraunhofer-inHaus-Zentrums
Benennung eines Ansprechpartners	✓	✓	✓
Bereitstellung des Unternehmenslogos	✓	✓	✓
Kosten	5.000 – 15.000 € / Jahr abhängig vom Unternehmensumsatz	Eigeninvestition für das bereitgestellte Produkt	Eigeninvestition in Form von Beratungsleistung



DAS KRANKENHAUS DER ZUKUNFT

Kontakt



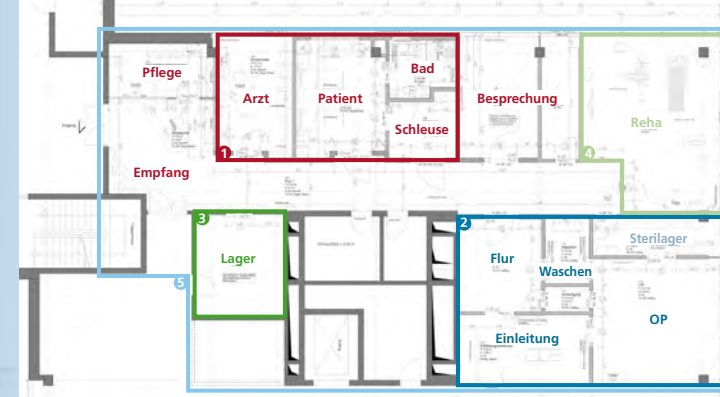
Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST
Emil-Figge-Str. 91
44227 Dortmund

Telefon: (+49) 0231 / 9 76 77 - 0
E-Mail: ehealthcare@isst.fraunhofer.de

Weitere Informationen:

www.hospital-engineering.org

www.inhaus.fraunhofer.de



KRANKENHAUSINNOVATIONEN GEMEINSAM GESTALTEN

Das Hospital Engineering Labor bietet auf rund 350 m² Fläche viel Platz für den Test von technischen und prozessualen Innovationen.

Wie wird die Krankenhauszukunft sein...?

Krankenhäuser stehen unter einem enormen Wettbewerbsdruck – sowohl aus medizinischer, als auch aus ökonomischer Perspektive.

Vielversprechende Ansätze für Optimierungen, Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen sehen die Experten in der Krankenhaustechnik. Dazu zählen beispielsweise die Krankenhaus-IT, die Energieversorgung oder die Gebäude- und Betriebstechnik, aber auch die Krankenhauslogistik. Alle diese Bereiche sind allerdings sehr sensibel und wichtig für einen reibungslosen Ablauf von Krankenhausprozessen. Es ist also kein Wunder, dass Krankenhäuser sich oft davor scheuen, in diesen Segmenten in bestehende Prozesse und Systeme einzugreifen, solange sie funktionieren. Daraus ergibt sich ein großes Problem für die Anbieter technischer Krankenhausinnovationen, ihre Produkte zu platzieren.



Heute für morgen testen

Hospital Engineering bietet den Herstellern krankenhaustechnischer Systeme die Möglichkeit, ihre Produkte in Innovationsprojekte zu integrieren. Diese Innovationsprojekte werden in Duisburg in einem »Modellkrankenhaus« mit OP-Bereich, Patienten-, Schwestern- und Arztzimmer, Rehabereich sowie Funktionsräumen entwickelt und demonstriert. Dadurch erhalten Kliniken die Möglichkeit, Effizienzsteigerungen durch den Einsatz von technischen Innovationen im Krankenhaus kennen zu lernen, ohne sie direkt im eigenen Haus im Livebetrieb einsetzen zu müssen. Dieses Hospital Engineering Labor ist Teil des Fraunhofer-inHaus-Zentrums, einer Testumgebung für intelligente Raum- und Gebäudelösungen der Forschungsorganisation Fraunhofer-Gesellschaft.

Die Fraunhofer-Forscher arbeiten in diesem Zentrum schon heute mit zahlreichen Industrie- und Anwendungspartnern an technischen Lösungen für eine Optimierung von Nutzgebäuden. Dabei achten sie darauf, dass Innovation ganzheitlich gedacht wird – jede Veränderung hat Auswirkungen auf weitere Prozesse innerhalb des Krankenhauses und muss daher multiperspektivisch betrachtet werden, um ihr Optimierungspotenzial für das Gesamtsystem Krankenhaus zu bewerten.

Gestalten Sie mit!

Das Hospital Engineering Labor ist eine gemeinsame Testfläche von Herstellern krankenhaustechnischer Systeme und Lösungen, Wissenschaftlern mit gesundheitsbezogenem Forschungsschwerpunkt und anwendenden Krankenhäusern. In dem Labor kreieren sie zusammen Innovationen, testen ihre Systeme und Lösungen in neuen Szenarien und Zusammensetzungen. Darüber hinaus zeigen sie potenziellen Anwendern, die beispielsweise im Rahmen von Fachveranstaltungen das Labor besuchen, wie die Krankenhauszukunft aussehen könnte.

Sie können Teil dieser innovativen Community werden. Auf der Rückseite dieses Flyers finden Sie dazu erste Informationen zum Partnermodell des Hospital Engineering Labors. Gerne stellen wir Ihnen die Konditionen im persönlichen Gespräch im Detail vor und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen einen für Sie interessanten Forschungs- und Demonstrationsschwerpunkt im Labor. Lassen Sie sich inspirieren – und inspirieren Sie uns!

Einige Beispiele:

- 1 **Automatische Pflegedokumentation** – automatisches Erkennen und Erfassen von Vitalparametern und erbrachten Leistungen und Dokumentation in einer Elektronischen Fallakte (EFA)
- 2 **Anwesenheitserfassung im OP** – Dokumentation des Ein- und Austritts eines Arztes im OP mittels RFID, automatische Erfassung der Rüst-, Saal- und Operationszeit
- 3 **Medi2Food** – Medikation bei der Essensausgabe, automatische Prüfung von Unverträglichkeiten, Essensbestellung per Touchpad am Bett
- 4 **Rehabilitation** – Gemeinsame Erstellung eines Trainingsplans und Übermittlung an einen Arzt / eine Rehaeinrichtung – Unterstützung des Trainings mittels Sensorik – Erkennen von kritischen Situationen und Alarmierung – Einsatzmöglichkeit im Rahmen des integrierten betrieblichen Gesundheitsmanagements
- 5 **Informationslogistik** – die richtige Information zur richtigen Zeit am richtigen Ort – durch Analyse- und Bewertungsmodelle für prozessübergreifende Informationsflüsse im gesamten Krankenhaus, Entwicklung einer innovativen Krankenhaus-Middleware